

Zeuge Jehova

Beitrag von „Nuki“ vom 30. November 2009 17:19

Das habe ich übrigens gerade gefunden, eigentlich recht interessant oder?
Die Zeugen Jehovas haben nämlich doch mal Weihnachten gefeiert...

http://www.evermann.de/glaube/zj/weihnachten_gefeiert.html

Und dann dies hier, ich zitiere:

Beachten sollte man in diesem Zusammenhang auch noch die "Trost"-Ausgabe vom 15. 12. 1944 in

der man lesen konnte:

"Ein eifriger Leser schreibt uns: 'Es ist mir rätselhaft, warum J. F. Rutherford in keinem seiner Bücher etwas über das

Weihnachtsfest schrieb. Aber auch im 'Trost' habe ich nur einmal vor etwa 15 Jahren eine gute Erklärung über das

verwerfliche des Weihnachtsfestes und über dessen Ursprung gelesen. Ich bin heute noch der Überzeugung, daß in

dieser Weihnachtsangelegenheit eine bessere Volksaufklärung vorgenommen werden sollte.'"

In der diesbezüglichen Antwort heisst es dann:

"Zugegeben, es gibt Lehren und Bräuche, die mehr Schaden stiften als das Weihnachtsfest. Aber als harmlos darf die

Feier dieses Festes trotzdem nicht bezeichnet werden, denn dies ist doch mit einer Verehrung des Teufels verbunden

und somit auch mit einer Verhinderung der Menschheit zum Empfang der Segnungen des Herrn.

Dazu ist zu sagen, daß J. F. Rutherford etwa vom Jahre 1930 an begann, die ungöttlichen Merkmale des

Weihnachtsfestes zu betonen. Etwa zehn Jahre vorher machte er in der 'Harfe Gottes' auf die Unheiligkeit der

'Weisen aus dem Morgenland', die Magier oder Götzendiener waren, aufmerksam. Seither ist es den Zeugen Jehovas

und ihren Gefährten sehr geläufig, diese religiösen Feiern als etwas Widerliches zu betrachten."

Quelle: <http://www.manfred-gebhard.de/19262Weihnachten.htm>

Das macht es nicht gerade einfacher...